

Verhalten des Bürgermeisters Hoffmann höchst fragwürdig

N.o.W.! – liegen Details vor

Neu-Anspach, den 3.04.2014

Die inzwischen der N.o.W.! vorliegenden Informationen zum Gestattungsvertrag bestätigen in erschreckender Weise die schlimmsten Annahmen. Seit dem Ausstieg der Süwag aus dem gemeinsamen Joint Venture mit juwi zeigt sich, dass der Bürgermeister eher seine Interessen und die des Projektierers juwi als die der Stadt Neu-Anspach und deren Bürger vertritt.

Bekundete der Bürgermeister gegenüber der Presse, dass die Grundlage des Gestattungsvertrages weggefallen und damit für ihn das Projekt „gestorben“ ist, dreht er sich nach einem direkt anschließenden Gespräch bei juwi um 180 Grad und will nun den Vertrag mit allen Mitteln fortführen. Haben doch die informierten Bürger erwartet, dass kurzfristig die Kündigung des Pacht- und Gestattungsvertrages ausgesprochen wird.

Doch was für ein Gestattungsvertrag? Die Antwort liegt inzwischen klar auf der Hand. So wurde bereits im August 2013 der Vertrag unterschrieben. Und nicht, wie man glaubhaft machen wollte in der Presse, am 23. September 2013. Und nicht, wie im Beschluss der Stadtverordneten vom Februar 2013 vereinbart, ein Vertrag mit dem Bieterkonsortium, sondern mit einer 100prozentigen Tochter der juwi. Klar gegen die Vorgaben!

Da darf man doch die Frage stellen, WAS Herr Bürgermeister wurde am Pressetermin 23.9.2013 eigentlich unterschrieben? Und WORAUS – „zum Schwarzstorch“ – ist da die Süwag ausgestiegen? Wird deshalb mit allen Mitteln versucht, diesen Vertrag unter Verschluss zu halten?

Die eindeutige Faktenlage wurde zum Anlass genommen eine weitere Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister beim Landrat einzureichen. An dieser wird auch Herr Landrat Krebs nicht einfach vorbei kommen und sich genauso wie die uninformierten unter den Stadtverordneten hinters Licht führen lassen können.

Weitere Informationen – auch zu den Windvorrangflächen und den Möglichkeiten jedes Einzelnen sich weiter aktiv einzubringen – auf unserer Informationsveranstaltung am Sonntag, den 6. April 2014 ab 15 Uhr im Bürgerhaus von Neu-Anspach.

Nichts ist entschieden!

Ihre N.o.W.!

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten. N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de

Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o Matthias Höser, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de